

## Band XI., Nr. 4965, Seite 18-19

*Die Herren von Urbach eignen dem Kloster Adelberg die halbe Mühle zu Miedelsbach.*

Ohne Ortsangabe, 1297. Februar 2.

In gotes namen. Amen. Ich Walther von Urbach ain ritter und ich Diether von Urbach ain ritter und ich Fridrich von Berge<sup>1</sup> ain ritter und ich Bernolt hern Walthers brüder ain pfaffe und ich Walther und Sifrit und Bernolt wir dri gebrüder und ich Ulrich und Johannes hern Walthers sune tûn kunt allen den die disen brief lesent oder hoerent lesen, daz wir allen den gewalt und allez daz reht, daz wir von alter han gihebet an der muln da ze Mütinspach, die Cunrat der Zinser von Urbach und der Koelner von Mütinspach von uns ze lehen hetun und noch der Koelner von uns daz halptail ze lehen hat, frilich und aigenlich dem probist und der samenunge dez gotezhusse ze Madelberc<sup>2</sup> haben gigegeben ze ainem rehten aigen und gesüchet und ungesüchet swaz rehtes zû der selbun muln hoeret und sunderlich daz reht, daz der vor genante Cûnrat der Cinsler an dem halptail der muln rehtes hete, daz ich der vor genante Walther der ritter von Urbach von Mæhfrit von Husen ume zwainzek pfunde Haller gikouphet han, ze ainem rehten selgiræte unsir und aller fordrun und unsirre nahkomen. Daz diz ewecliche stæte und veste belibe, dar uber gip ich Walther Diether Fridrich die ritter, ich Bernolt der pfaffe, ich Walther von Hertenegge vur mich und mine brüder unsir insigel an disem brief dem probist und der samenunge dez vor genanten goteshusse ze Madelberc ze aime urkunde und ze ainer festenunge fur uns und fur alle unser nahkomen ansprache und irresalin. <br> <br> Dirre brief wart gigegeben, do von unsirs herren geburte waren tusent jar zwai hundert jar und suben und niunzek jar, an unsirre frown tage der kerzewihi.

Textabdruck folgt dem Original. <br> <br> Von fünf Siegeln fehlen das dritte und vierte. Die erhaltenen sind schildförmig und haben gespaltene Schild. Umschriften 1) ● ● S ● VVALTHERI ● DE ● V ● ● ● AC ● 2) \* S ● DIETHERI ● MILITIS ● DE ● VRBACH ● 5) + ● S ● WALTHERI ● DE ● VRBACH ●

<sup>1</sup>Friedrich von Urbach Sohn Ritter Friedrichs wird 1288 genannt (WUB, Bd. IX, S. 220, Nr. 3765). Vielleicht ist hier derselbe gemeint, der nur nach seinem Sitz (? in Berg bei Stuttgart) bezeichnet wäre.

<sup>2</sup>Adelberg.

## Überlieferung und Publikationen

**Lagerort:**

HStA Stuttgart

**Signatur/Titel des Originals:**

A 469 I U 69

## Weitere Angaben

**Sprache:**

Deutsch

**Ausstellungsort:**

Ohne Ortsangabe

**Aussteller:**

Walter; von Urbach, Ritter Diether; von Urbach, Ritter Friedrich; von Berg, Ritter Bernolt; Walter von Urbachs Bruder, Pfaffe Walter; von Harteneck Sifrit; von Harteneck Bernolt; von Harteneck Ulrich; von Urbach, Walters Sohn Johannes; von Urbach,

**Ortsindex:**

Adelberg - Kloster Wohnplatz (561)<br> Adelberg - Kloster, Adelberg, GP<br> Adelberg Wohnplatz (560)<br> Adelberg, GP<br> Berg, Stuttgart, S, A<br> Miedelsbach Wohnplatz (1565)<br> Miedelsbach, Schorndorf, WN<br> Rechberghausen Wohnplatz (801)<br> Rechberghausen, GP<br> Unterurbach, Urbach, WN<br> Urbach WN<br> Urbach Gemeinde (1608)